



DIE WELT SCHÖNER TRINKEN – OHNE NEBENWIRKUNGEN

**Das neue air up Trinksystem verleiht Wasser Geschmack nur durch Duft –
kompromisslos gesunder Genuss, weniger Plastik und weniger CO₂**

Food-tech meets lifestyle: In Zeiten von #fridaysforfuture und #cleaneating bringt das Startup air up diese Woche ein Trinksystem auf den Markt, das sowohl umweltbewusste als auch gesundheitsbewusste Konsumenten anspricht: Während viele Getränkehersteller die Supermarktregale mit künstlich aromatisiertem Wasser in PET-Flaschen füllen, verleiht die Weltneuheit Wasser Geschmack nur durch Duft. Somit ist air up nicht nur kompromisslos gesund, sondern spart als wiederbefüllbare Trinkflasche auch Plastik und CO₂ ein. Über die austauschbaren Duft-Pods der Trinkflasche wird purem Wasser beim Trinken duftende Luft hinzugefügt. Beim Schlucken trennt sich diese wieder vom Wasser und steigt über den Rachenraum zum Riechzentrum auf, wo sie als Geschmack interpretiert wird. Mit Leitungswasser oder Mineralwasser aus dem Wassersprudler befüllt, vermindert air up so den Kauf von in Plastik abgefüllten Getränken im Supermarkt, als auch den umweltschädlichen Transport dieser Flaschen von der Abfüllanlage bis nachhause. Das Starterset mit Trinkflasche und fünf Duftaufsätzen in den Geschmacksrichtungen Apfel, Pfirsich, Limette, Orange-Maracuja und Zitrone-Hopfen ist ab sofort für 29,99 Euro (UVP) im Einzelhandel (z.B. bei real und in ausgewählten Rewe- und Edeka-Filialen), auf Amazon und bei QVC erhältlich. Die Duft-Pods können im Dreier-Sets für 4,99 Euro (UVP) nachgekauft werden. Weitere Informationen finden sich unter www.air-up.com.

50-mal weniger Plastik, 1000-mal weniger CO₂

Während ein air up Duft-Pod für die Aromatisierung von mindestens fünf Litern Wasser ausreicht, müsste man für die gleiche Menge an Softdrinks drei bis zehn PET Flaschen kaufen. Bei zehn eingesparten 0,5 Liter Plastikflaschen verbraucht air up also auf die gleiche Menge an Getränk bis zu 50-mal weniger Plastik, da ein Pod aus nur zirka sieben Gramm 100% recycelbarem Kunststoff besteht. Diese Einsparung von abgefüllten Getränkeflaschen führt wiederum zu einer Verringerung des CO₂ Ausstoßes. Denn logistisch betrachtet hat der air up Pod gleich zwei Vorteile: Er ist nicht nur sehr viel leichter als eine Getränkeflasche, sondern auch sehr viel kleiner. So muss air up rein rechnerisch nur einen LKW durch Deutschland schicken, während herkömmliche Getränkehersteller für die gleiche Menge an Getränk 1.000 LKW-Ladungen benötigen. Der Duft-Pod kann nach Gebrauch ganz einfach im gelben Sack oder in der gelben Tonne recycelt werden. „Wir freuen uns sehr, dass unser Produkt nicht nur gesund ist, sondern auch einen großen Schritt in Richtung nachhaltigeren Konsum darstellt. Uns ist bewusst, dass unsere Duft-Pods aus Kunststoff noch nicht die beste Lösung darstellen. Mit dem heutigen Markteintritt schaffen wir jedoch die Grundlage, uns weiter darauf zu konzentrieren ökologischere Materialien für die Produktion des air up Systems zu finden.“, erklärt Mitgründer und Lebensmitteltechnologe Fabian Schlang. „Wir



stehen bereits in Kontakt mit namhaften Verpackungsherstellern, die daran forschen nachhaltigere Lösungen zu finden, die auch für unsere Pods funktionieren.“

So verwandelt die Wunderflasche Wasser in Radler oder Apfelschorle

Eigentlich ist das System sehr simpel: Man füllt stilles oder sprudeliges Wasser in die air up Flasche und setzt den Duft-Pod (z.B. in den Geschmacksrichtungen Zitrone-Hopfen oder Apfel) auf das Kopfteil auf. Durch Saugen am Silikon Aufsatz entsteht ein Sog, der nicht nur das Wasser, sondern auch Luft von außen durch den Duft-Pod in den Mund transportiert. Jetzt kommt das retronasale Riechen ins Spiel: Im Rachenraum steigt die aromatisierte Luft aus dem Wasser auf, wird am Riechzentrum als Geschmack wahrgenommen und verfliegt dann über die Nase. So hat man also die eigene Wahrnehmung an der Nase herumgeführt und erspart seinem Körper die Aufnahme von nachweislich gesundheitsschädlichen Süßungsmitteln, Stabilisatoren oder Säureregulatoren.

München, 05. August 2019

air up ist das erste Trinksystem, das Wasser nur durch die Beigabe von Duft aromatisieren kann. Die Gründer wollen damit den übermäßigen Konsum von Zucker in Form von Softgetränken reduzieren und gleichzeitig Plastik und CO₂ einsparen. Die air up GmbH wurde 2019 gegründet und hat ihren Hauptsitz im Herzen Münchens. Die Startersets und Duft-Pods sind auf Amazon.com und im stationären Einzelhandel an mehr als zirka 5.000 Verkaufsstellen unter anderem bei real, Edeka und Rewe erhältlich.

Drei Jahre lang haben die air up Gründer ihre Idee entwickelt, bis die Flasche nach mehr als 200 verschiedenen Entwürfen und Weiterentwicklungen endlich bereit für den Markteintritt war. Begonnen hatte das Projekt ursprünglich mit dem Produktdesignstudium von Lena Jüngst und Tim Jäger an der Hochschule in Schwäbisch Gmünd. Nachdem Fabian Schlang, Jannis Koppitz und Simon Nüesch als Studenten der TU München als weitere Gründer hinzustießen, verlagerte sich das Büro des jungen Unternehmens an die Münchner Universität. Mit Hilfe von verschiedenen Gründungsstipendien konnten sie namhafte Investoren wie z.B. Ralf Dümmel und Frank Thelen für sich gewinnen und so die Produktion der ersten air up Flaschen starten.

Pressekontakt:

Bernadette Aicher
air up GmbH
Schillerstraße 40b
80336 München
Deutschland

bernadette@air-up.com
+49 (0)152 028 991 24
www.air-up.com